

Glänzende Ergebnisse erzielt

Vergangene Woche sorgten die drei Flößerinnen Lara Mechnig, Vivienne Koch und Lea Wieland am Mediterranean Cup in Griechenland für Furore.

SYNCHRONSCHWIMMEN. Für alle drei Flößerinnen war der Mediterranean Cup im griechischen Alexandroupoli eine lehr- und erfolgreiche Erfahrung: Sie konnten nicht nur wichtige internationale Wettkampferfahrungen sammeln, sondern auch die ganz grossen Teams aus nächster Nähe beobachten.

Dank harter Arbeit zum Erfolg

Im Pflichtwettkampf zeigte das Trio, welches die Sportschule in Schaan besucht, dass sich hartes Training und unermüdlicher Einsatz lohnen. In einem über 200 Teilnehmerinnen zählenden Feld plazierte sich die für Liechtenstein startende Lara Mechnig auf dem sensationellen 23. Rang, womit sie auch sämtlichen Konkurrentinnen aus der Schweiz den Rang ablief. Vivienne Koch war ihr jedoch dicht auf den Fersen und belegte als beste Schweizerin den ausgezeichneten 28. Rang. Dies ist umso erfreulicher, da Koch in der vergangenen Saison mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Lea Wieland komplettierte die hervorragende Bilanz der Flößerinnen und war mit Rang 94 sechstbeste Schweizerin.

Bronze für Koch und Wieland

Für Wieland und Koch galt es dann im Team- und Combowettkampf ernst. Zusammen mit Schwimmerinnen aus verschie-



Bild: pd

Vivienne Koch, Lara Mechnig und Lea Wieland (von links) haben am Mediterranean Cup Grund zur Freude.

denen Schweizer Vereinen zeigten sie im Teambewerb eine solide Leistung und konnten sich auf dem sehr guten siebten Rang plazieren. Im Combowettkampf gelang dem Team mit den beiden Ostschweizerinnen eine kleine Sensation: Dank einer artistisch überzeugenden Darbietung durften sie am Ende des Wettkampfs die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Die Freude um das wohlverdiente Edelmetall war umso grösser, da es an diesem Wettkampf seit fünf Jahren kein Schweizer Team mehr aufs Podest geschafft hat.

Auch Mechnig zeigte starke Leistungen im Kürwettkampf: Als Solistin für Liechtenstein belegte sie den beeindruckenden

zehnten Rang. Dies ist umso erfreulicher, weil Mechnig auch nächstes Jahr am Mediterranean Cup wird teilnehmen dürfen.

Stolz auf Leistungen

«Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Schwimmerinnen. Sie haben wirklich alles gegeben und sind auch für die jüngeren Flößerinnen echte Vorbilder», meint Marina Lampert, technische Leiterin des SC Flös Buchs. Die Flößerinnen haben gezeigt, dass sie nicht nur an nationalen Wettkämpfen überzeugen können, sondern auch auf internationalem Parkett zu glänzen vermögen, was für die kommende Wettkampfsaison zuversichtlich stimmt. (te)